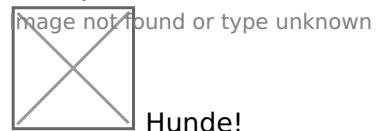


Hund und Referendariat

Beitrag von „leppy“ vom 13. August 2004 20:05

Hallo Emma,

Das ist genau die Frage, die sich mir auch stellt! Witzig, dass jemand es im Forum anspricht.



Ich will auch einen Hund haben, seit ich 3 bin. Denn ich

Hunde!

Zum Glück stellt sich bei mir die Zeitfrage nicht so sehr, da ich dann mit Familie wohne, wo auch mal jemand anders einspringen kann. Ich denke, sonst könnte es schon knapp werden, wenn er von morgens 7 bis nachmittags alleine wäre...

Aber ich habe auch Bekannte, bei denen Mittags Kinder aus der Nachbarschaft für ein paar Euros mit den Hunden gehen. Die Hunde sind allerdings auch ziemlich klein.

Ich sehe den Hund auch als Ausgleich zum sonstigen Stress. Dann nimmt man sich wenigstens die Zeit, oft genug an die frische Luft zu gehen und sich zu bewegen!

Du musst natürlich auch bedenken, dass ein kleiner Hund viel Aufmerksamkeit braucht, gerade am Anfang, z.B. um stubenrein zu werden.

Aber wenn Du eh jede Stunde beim Lernen Pause



machst (man soll ja häufig Pausen machen

), dann könntest Du Dir jetzt ja einen kleinen holen. Bis zum Beginn des Refs sinds ja sicher noch ein paar Monate, so dass Du ihn bis dahin ans stundenweise alleine bleiben gewöhnen kannst. Trotzdem würd ich mir auch vorher schon eine Möglichkeit überlegen, was Du tust, wenn er es nicht schafft, mehrere Stunden alleine zu bleiben, denn 6 wird er bestimmt aushalten müssen und Seminartage sind soweit ich weiß auch oft länger. Vielleicht hast Du aber auch die Möglichkeit, in der Mittagspause kurz heim zu fahren?

Überleg es Dir gut, ich warte bereits seit 22 Jahren auf den richtigen Zeitpunkt (gut, die ersten 19 waren meine Eltern dagegen). Wenn ich endlich wieder mit Garten wohne, dann gibts einen Hund! Zum Glück liebt mein Freund ebenfalls Hunde!

Liebe Grüße
Sonja